Schiller Aktuell

Herbstausgabe 2022 Nr. 84

Mit wichtigen Infos zum neuen Schuljahr

Neues Match!

Impressum

Schiller Aktuell –
Mitteilungsblatt des Schiller-Gymnasiums Offenburg
Schuljahr 2022/23
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Ausgabe 84 (Herbstausgabe)
Auflage: 1050
Redaktion: Birgit Seitz, Christoph Keppler, Anna Luhr,
Antonio Rehwinkel, Julian Kiefer
Kontakt: c.keppler@schiller-offenburg.de

Inhalte der Ausgabe

03 Informationen zum Schuljahr

12 Nachlese zu den Hackdays

14 Der Sport-LK in den Bayerischen Alpen - eim Exkursionsbericht

24 Das Schiller-Reinigungsteam im Interview

28 Nachbetrachtungen zu den Konzerten der Musikfachschaft

38 Schiller-Erfolge beim Offenburger Stadtradeln

Titelseitenfoto: Julian Kiefer

Liebe Schiller-Gemeinschaft,

wenn wir diese neue Ausgabe des Schiller Aktuell in Händen halten, ist das Schuljahr schon ein paar Wochen alt und wir haben uns an den neuen Stundenplan, das neue Klassenzimmer, die neuen Lehrerinnen und Lehrer, die neuen Leute in der Klasse – und an die neue Schulleiterin? – schon einigermaßen gewöhnt. Das ist einerseits gut: Man kann nicht dauernd alles umkrempeln und erneuern, das wäre dann doch zu anstrengend. Andererseits birgt Gewöhnung auch Gefahren: Wenn man sich (zu) bequem in einer Situation einrichtet, hat man bald keinen Schwung mehr, Veränderungen anzugehen. Und manche Veränderungen sind nötig, man sollte sich nicht an alles gewöhnen.
Wenn man zum Beispiel an unser Siegel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ denkt, so darf man sich nicht daran gewöhnen, dass dieses Siegel irgendwo hängt (hoffentlich bald in unserem alten und dann wieder neuen Haupteingang!), und das war's dann. Darum, dass wir dieses Siegel zu Recht tragen, müssen wir uns jeden Tag neu bemühen – wenn jemand gegen das Prinzip, das hinter diesem Siegel steht, verstößt, darf man sich daran zum Beispiel keinesfalls gewöhnen.
Auch an Dreck und Unordnung in der Schule sollte man sich nicht gewöhnen. Sicher, manches daran ist auf die immer noch andauernde Bautätigkeit zurückzuführen – hoffentlich werden alle Maßnahmen bis zur offiziellen Einweihung unseres Um- und Neubaus am 18.11.22 endlich fertig! Aber für die Pizza-Kartons und Nudelboxen, die zuhauf nach der Mittagspause herumliegen, ist der Umbau nicht verantwortlich. An diesen Anblick kann ich mich so wenig gewöhnen wie an die Berichte des Reinigungspersonals von mutwilligen Verschmutzungen in den Toiletten oder in der Sporthalle, leider auch im gerade angefangenen Schuljahr schon wieder…
Das Leben ist kein Wunschkonzert, aber ich habe trotzdem einen Wunsch, den ich sicher mit einigen von euch und Ihnen teile: Ich würde mich freuen, wenn alle, die am Schiller lernen, lehren und arbeiten, die Schule zu ihrer Schule machten, in diesem Kosmos ihren Platz fänden und sehen könnten, worin ihr Beitrag zum Gelingen einer echten Gemeinschaft bestehen kann. Und ein Letztes für heute: Wenn einem etwas nicht „passt“ am Schiller, kann man sich daran vielleicht gewöhnen – besser aber wäre es, nach einer Veränderung zu streben und sich dafür stark zu machen. Dazu gibt es einige Möglichkeiten: in der SMV, in den AGs, im Arbeitskreis Schulentwicklung, und jeden Tag in der eigenen Klasse.
In diesem Sinne herzliche Grüße – auf ein gelungenes Schuljahr 2022/23!

Birgit Fett

Wir begrüßen unsere neuen Kolleg:innen ...

Lukas Mathes (Deu/Ge),Teresa Bade (Eth./ Ge), Jakob-Ruben Weckesser (D/ GK),Benedikt Abs Phy/ kath. Rel)

und unsere neuen Praktikant:innen

Marco Beck (Ge/ Inf.), Judith Haas (Lat./ Ge), Mona Berns /(Franz/ Eng) (Foto: Ute Lienert)

Wir gratulieren...

Frau Geiger (ehemals Kerkhoven) und ihrem Mann zur Hochzeit

Frau Schmidt und ihrem Mann zur Geburt ihrer Tochter Sophia Carolina

Herrn Herkersdorf und seiner Frau zur Geburt ihres Sohnes Jona

Herrn Hug und seiner Frau zur Geburt ihres Sohnes Raffael

Herrn Reinbold und seiner Frau zur Geburt ihres Sohnes Ben

Mitteilung der Schulleitung

Für Mensa-Nutzer und -Abonnenten ist folgende Information wichtig:

Für den 18.11.22 ist die offizielle Einweihung unseres Neu- und Umbaus geplant. Für die Organisation brauchen wir die Mensa, es kann also an diesem Tag kein Mittagessen angeboten werden. Alternativ können Abo-Schüler*innen ein Lunchpaket bekommen und in der 2. großen Pause in der Mensa abholen. Wenn sie das in Anspruch nehmen wollen, müssen sie das eine Woche zuvor in der Mensa angeben, damit genügend Pakete gerichtet werden können.

An diesem Tag gäbe es außerdem die Möglichkeit, im Grimmelshausen-Gymnasium oder in der Erich-Kästner-Realschule zu essen, die vom gleichen Caterer wie unsere Mensa betrieben werden.

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrer:innen, liebe Eltern,

mein Name ist Sören Blaser-Porth und ich bin Psychologe (M.Sc.). Ich bin im Rahmen des Projekts „Lernen mit Rückenwind“ mit 10 Stunden/Woche (dienstags und mittwochs nachmittags sowie freitags vormittags) am Schiller-Gymnasium. Ziel des Projekts „Lernen mit Rückenwind“ ist es, den Schüler:innen, Lehrer:innen und Eltern Unterstützung zu bieten bei der Aufarbeitung der Folgen der Corona-Pandemie.

Für Schüler:innen
Wenn ihr einmal ein Problem habt, könnt ihr euch gerne an mich wenden. Ich biete euch gerne Unterstützung, zum Beispiel, wenn ihr Prüfungs- oder Schulangst, Lernschwierigkeiten oder Probleme mit Mitschüler:innen oder Lehrer:innen habt, ihr traurig, frustriert oder wütend seid oder es euch einfach nicht so gut geht. Ich werde dann gemeinsam mit euch versuchen, eine Lösung zu finden.

Für Lehrer:innen
Gerne biete ich Ihnen auch bei Ihren Anliegen Unterstützung, z.B. in Form von Gruppenangeboten in Ihrer Klasse, Einzelberatung oder Coaching für Sie zu Themen, die Sie beschäftigen oder Schulungen zu psychosozialen Themen (z.B. Achtsamkeit, Prävention, psychische Gesundheit, …).

Für Eltern
Selbstverständlich dürfen auch Sie sich an mich wenden, wenn Sie Unterstützungsbedarf für sich und/oder Ihr Kind sehen. Für manche Kinder ist es einfacher, wenn der erste Kontakt zu mir durch Sie als Eltern entsteht.
Wichtiger Hinweis: Mein Angebot ist kostenfrei, freiwillig und unterliegt der Schweigepflicht. Was ihr mir anvertraut, bleibt unter uns.
Ihr erreicht/Sie erreichen mich am besten per Mail unter s.blaser-porth@schiller-offenburg.de oder über Teams.
Meldet euch/Melden Sie sich gerne bei mir. Ich freue mich auf eure/Ihre Anliegen!

Ferientermine

Herbstferien	31.10.22 – 05.11.22
Weihnachtsferien	21.12.22 – 07.01.23
Fastnachtsferien	16.02.23 – 22.02.23
Osterferien	03.04.23 – 15.04.23
Pfingstferien	29.05.23 – 10.06.23
Sommerferien	27.07.22 – 09.09.23

Beurlaubungen

Beurlaubungen bis zu zwei aufeinanderfolgenden Tagen während des Schuljahres kann der Klassenlehrer aussprechen. Über Beurlaubungen von drei und mehr Tagen, vor allem aber über Beurlaubungen unmittelbar vor oder nach den Ferien kann nur der Schulleiter entscheiden. Ein Antrag muss schriftlich mindestens eine Woche im Voraus im Sekretariat eingehen. Er kann nur in besonders begründeten Ausnahmefällen genehmigt werden (vgl. § 4 der Schulbesuchsverordnung). Urlaubsreisen außerhalb der Ferienzeiten (z.B. wegen billiger Flugpreise) werden grundsätzlich nicht genehmigt. Bitte zeigen Sie Solidarität mit den anderen Familien: Ein Unterlaufen dieser Regelung wird oft doch bekannt und ist peinlich für alle Beteiligten.

Das Schülerbuch

Vor vielen Jahren hat der Arbeitskreis *Gute Schule* unter Mitwirkung von Eltern und Schüler*innen das „Schülerbuch“ entwickelt, das eine Reihe Funktionen in sich vereint: Schuljahreskalender, Hausaufgabenheft, Kommunikationsheft (Kontakt Schule-Elternhaus), Informationsbroschüre zum Schiller mit Hausordnung, wichtige Telefonnummern und Adressen und vieles mehr. Der Förderverein unterstützt diese Errungenschaft großzügig. Da uns die schnelle Verständigung zwischen Lehrkraft und Eltern sehr wichtig ist, ist das Führen des Schülerbuchs für alle unsere Schüler verpflichtend. .

Wichtige Informationen zum Schuljahr

Hinweis für Oberstufenschüler und Eltern

Auf dem Schulhof herrscht von 7.40 bis 18.00 absolutes Parkverbot für PKWs.

Ganztagesschule

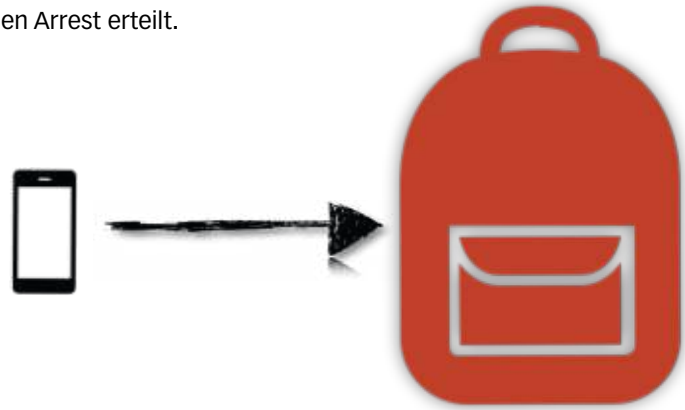
Das Schiller-Gymnasium ist eine offene Ganztagesschule, das heißt, es gibt für die Schüler*innen die Wahl, entweder nur den Pflichtunterricht zu besuchen (zwei bis drei Nachmittage) oder aus dem reichhaltigen AG-Angebot zusätzliche Veranstaltungen auszusuchen (vier bis fünf Nachmittage sind möglich). Falls Sie Ihr Kind verbindlich zur Nachmittagsbetreuung anmelden wollen, füllen Sie bitte das entsprechende Formular im Sekretariat aus.

Eine verlässlicher Berichterstatter des vielfältigen Schiller-Schullebens:

Schiller-Aktuell

Handys / Smartphones in der Schule

Handys gehören zum täglichen Leben und sie erleichtern vieles, auch die Kommunikation zwischen Eltern und Kindern. Es ist deshalb nicht verboten, dass die Schülerinnen und Schüler Handys in der Schultasche haben. Während der kompletten Schulzeit ist auf dem ganzen Schulgelände das Benutzen des Handys aber verboten. Es muss deshalb auch während der ganzen Zeit stummgeschaltet sein. Weder für Fotografieren noch für Recherche im Internet oder ähnliches gibt es Ausnahmen (es sei denn, eine Lehrkraft hat es ausdrücklich erlaubt). Der Grundsatz „Handy aus“ gilt also für alles (telefonieren, surfen, fotografieren und filmen) und für alle (auch für Schüler der Oberstufe).
In Notfällen, vor allem während der Corona-Epidemie, können Lehrkräfte informiert werden, wenn das Handy benutzt werden muss. Die erlauben es dann natürlich.
Bei Zuwiderhandlung gegen diese Regelung wird das Handy den Schülern abgenommen und im Sekretariat deponiert. Sie können es nach Ende des Unterrichts dort abholen.
Wichtig: Verstößt ein Schüler / eine Schülerin dreimal im Schulhalbjahr gegen diese Regel, kann das Handy nur von den Eltern abgeholt werden. Der Schulleiter lädt die Eltern zu einem Gespräch über den vernünftigen Umgang mit modernen Medien ein. Außerdem wird dem Schüler / der Schülerin eine erzieherische Maßnahme von zwei Stunden Arrest erteilt.



Rauchfreie Schule

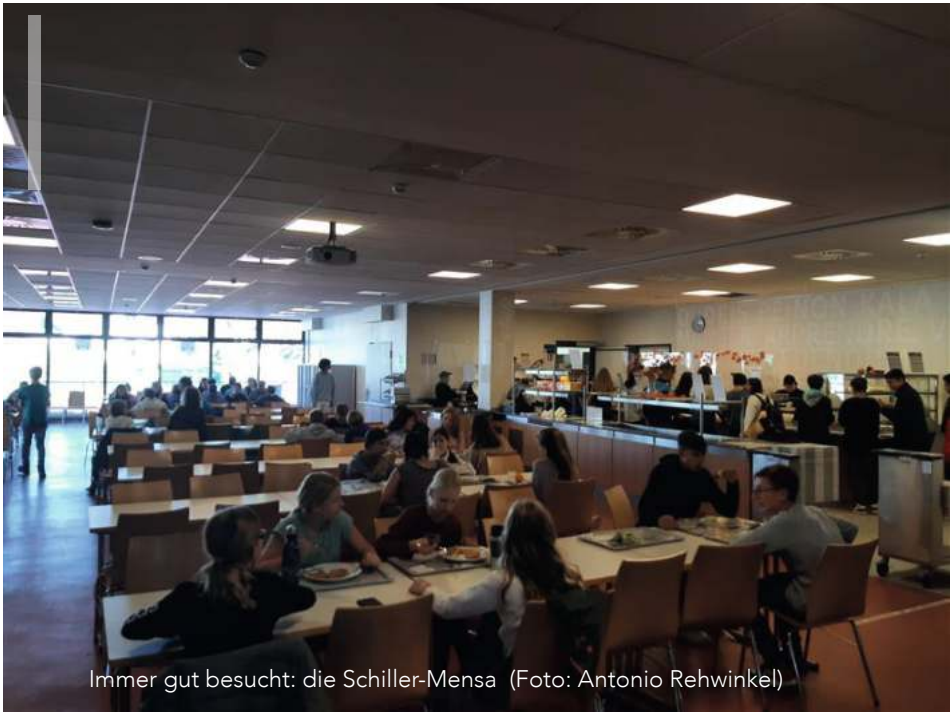
Seit vielen Jahren ist das Schiller-Gymnasium „rauchfreie Schule“. Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass unter das Rauchverbot auch E-Zigaretten (die sogenannten „E-Shishas“) fallen. Dieses Verbot gilt für Schüler*innen aller Jahrgangsstufen.

Mittagessen in der Mensa

Die Schulverpflegung in den Offenburger Mensen ist vor einigen Jahren neu geregelt worden: Das Mensaessen wurde auf den DGE-Standard umgestellt (bisher OptiMIX), sodass zunehmend Regional- und Bioprodukte eingesetzt werden. Die verschiedenen Möglichkeiten der Anmeldung und die aktuellen Preise können Sie auf den Seiten des Caterers einsehen:

http://www.akzente-catering.de/de/schulverpflegung

Alle Schüler können zum Gelingen des Mensabetriebs beitragen, indem sie regelmäßig dort essen und uns ihre Rückmeldung weitergeben. Wir werden uns ständig um Verbesserung bemühen und Anregungen an die Verantwortlichen weitergeben. Davon abgesehen erwarten wir, dass die Schülerinnen und Schüler das freundliche Mensateam unterstützen und sich den Damen gegenüber anständig verhalten. Drängeln und Vordrängeln sind verboten – gerade jetzt, zu diesen besonderen Zeiten…



Immer gut besucht: die Schiller-Mensa (Foto: Antonio Rehwinkel)

Ganztagesangebote

Hausaufgabenbetreuung durch unsere Senioren

Frau Schrodt-Burek, Frau Hahn-Engelhardt und Herr Gailer führen Aufsicht im Studierzimmer und sind sozusagen die Stützpfeiler unseres Nachmittagskonzepts: Sie leihen Bücher unserer Bibliothek aus und bei ihnen müssen die Schüler sich anmelden, wenn sie im PC-Forum selbstständig recherchieren wollen.
Zurzeit gibt es wegen Corona und aufgrund der Umbauarbeiten noch einzelne Beschränkungen.
Die Notwendigkeit, Kohorten zu trennen, gibt es zwar nicht mehr. Es dürfen also wieder Schüler:innen verschiedener Klassenstufen in die Bibliothek. In den großen Pausen ist der Einlass aber vorerst auf eine Höchstzahl begrenzt. Wir möchten größere Menschenansammlungen in geschlossenen Räumen vermeiden.
Näheres erfahrt ihr von den oben genannten Aufsichten.

Sport und Spiel
unter Anleitung unserer Jugendbegleiter*innen „Sport“

In den Pausen gibt es für die Schüler*innen die Gelegenheit, sich sportlich zu betätigen. Jugendbegleiter*innen (d.h. Schüler*innen der Klassenstufen 9 bis J1) können Sportgeräte ausgeben und beaufsichtigen die Aktivitäten auf dem Volleyball- und Fußballfeld.
Betreut werden sie von Herrn Hiller und Herrn Wöltge, die auch weitere Infos dazu geben können.

Wichtig:
Das Schiller-Gymnasium ist keine gebundene Ganztagesschule, d.h. es gibt freiwillige Angebote, die täglich genutzt werden können, wir garantieren nachmittags aber keine durchgehende Aufsicht. Wenn die zur Nachmittagsbetreuung angemeldeten Kinder in der Bibliothek sind, werden sie von den Senior*innen beaufsichtigt (während der Corona-Zeit sind dies nur Jungen und Mädchen der Klassenstufe 5). Wenn sie nicht kommen, obliegt die Verantwortung den Eltern.

Kreativ, verrückt und anders

Nachlese zur den Hackdays am Schiller

Drei Tage vor den Pfingstferien war es endlich wieder soweit: Schon zum 5. Mal nahmen 33 motivierte und interessierte Schüler:innen ab Klasse 8 an den von „Make Your School“ und „Science & Technologie“ organisierten Hackdays am Schiller teil und das in diesem Jahr sogar wieder live und in Präsenz!

So wurde fleißig in gemischten Gruppen getüftelt, beraten, diskutiert, programmiert und kreativ gearbeitet, bis die verrücktesten Prototypen fertiggestellt waren.

Besonders lohnend könnte vielleicht bald eine App sein, mit der sich in jedem Raum der Schule die technische Ausstattung einheitlich regeln lassen soll. Und auch der Karaokeautomat „Karookie“ samt Keksspender sowie die fliegende Drohne mit Bonbon-Abwurf-Mechanismus waren neben vier weiteren Arbeiten hervorragend innovative Projekte.

Wir freuen uns schon sehr auf die 6. Ausgabe dieser besonderen „Schultage“ mit euch im Jahr 2023! *(Julia Seppelt)*

Make Your School

Eure Ideenwerkstatt

Konzentriertes Schaffen bei den Hackdays (Foto: Julia Seppelt)

Wandern ohne Unterlass: der Sport-LK in den Bayerischen Alpen (Fotos: Stephan Steiger)

Sportliche Exkursion in die Bayerischen Alpen

Im Juli machte sich der Sportleistungskurs mit Herrn Steiger und Herrn Hiller auf den Weg auf eine 3-tägige Wanderung in die Bayerischen Alpen. Nach über 6 Stunden Anfahrt waren wir mit einer Stunde Verspätung endlich in Birgsau bei Oberstdorf angekommen. Von hier aus stand uns eine 3,5h Wanderung mit ca. 1000 Höhenmetern auf die Rappenseehütte (2091 m) bevor. Motiviert gingen alle los, wobei die Hitze, die ersten Blasen und teils nicht optimales Material (ein mehrmals gerissener Rucksack) den Aufstieg erschwerten. Da es nur bis 19:30 Uhr warmes Essen auf der Hütte gab, mussten wir uns ziemlich beeilen. Doch das Konditionstraining (3000 Meter-Lauf) in diesem Schuljahr zahlte sich aus und alle waren rechtzeitig zum Essen da. Nach dem wohlverdienten Essen und den Strapazen des Aufstiegs ließen es sich die meisten nicht nehmen, trotz Dämmerung in den Rappensee (höchster Bergsee Deutschlands) zu springen.

Nach einer mehr oder weniger ruhigen Nacht im Mehrbettzimmer machten wir uns ohne Gepäck zum Gipfelsturm bereit. Ziel war der Hochrappenkopf (2425m). Unterwegs mussten wir ein kleines Schneefeld queren und uns über ein großes Geröllfeld nach oben kämpfen. Doch das Ziel lohnte sich, denn vom Gipfel hatte man einen unglaublichen Rundumblick und konnte schon in der Ferne die Mindelheimer Hütte sehen, die unser nächstes Übernachtungsziel war. Nach der Rückkehr zur Rappenseehütte, legten wir ein zweites Frühstück ein, bevor wir, nun mit Gepäck, auf die ca. 5 stündige Wanderung zur Mindelheimer Hütte aufbrachen. Der Weg schlängelte sich über Kuhweiden und einen kleinen Tobel zum Schrofenpass (1688m). Ab da ging es in der vollen Mittagssonne steil bergauf zur Mindelheimer Hütte (2013m). Die Hütte wurde noch nachmittags erreicht und es konnte entspannt werden. Zum Abendessen gab es Kässpätzle „All you can eat“, so dass die Energiereserven wieder aufgefüllt werden konnten.

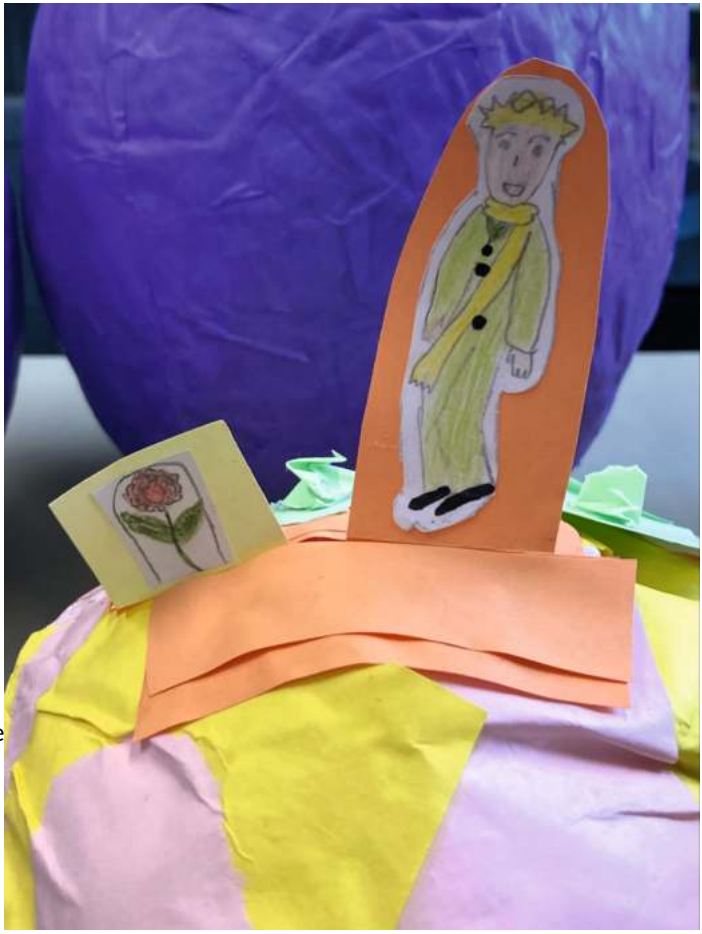
Am nächsten Morgen packten wir unsere Sachen zum letzten Mal. Der Plan war der Abstieg zurück nach Birgsau. Dieser fiel schwerer aus als erwartet, da es zwischenzeitlich ziemlich steil war. Dank guter Kondition und Moral konnten uns nicht einmal defekte Rucksäcke und kaputte Füße aufhalten und so kamen wir rechtzeitig in Birgsau an, um den Bus nach Oberstdorf zu erwischen.

Obwohl wir manchmal an unsere Grenzen kamen, waren alle stolz, es am Schluss erfolgreich geschafft zu haben. *(Stephan Steiger)*

Das Universum des kleinen Prinzen

Im Rahmen der Unterrichtseinheit „Freundschaft“ im evangelischen Religionsunterricht hat die Klasse 5cdf das Buch „Der kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry in Auszügen gelesen und Planeten gebastelt, die das Universum des kleinen Prinzen bilden. Er selbst lebt auf einem lila Planeten, der so klein ist, dass er mehrere Sonnenuntergänge anschauen kann, wenn er nur seinen Stuhl verrückt. Er reinigt seine Vulkane, verhindert, dass Affenbrotbäume wachsen und verliebt sich in eine Blume, die er mit einem Glas vor der Kälte beschützt. Auf seiner Reise auf die Erde macht er absurde Erfahrungen auf dem Planeten des Königs, des Eitlen, des Säufers, des Geschäftsmannes, des Laternenanzünders und des Geografen. Auch einen abgestürzten Piloten in der Wüste zu treffen, passt zu dieser Reihe von Erfahrungen. Aber der kleine Prinz lehrt den Piloten, was er vom Fuchs erfahren hat: die Einzigartigkeit von Liebe und Freundschaft. Planeten zu basteln ist nicht leicht, aber einige Fünftklässler brachten schon Erfahrungen mit, wie man einen Luftballon mit Zeitungspapier und buntem Papier beklebt, und so entstanden zahlreiche ziemlich stabile Gebilde.

Herzlichen Dank an Betty Samadi und Tara Grosser für Tipps, Hilfestellung und Fotos.



Planetenbastelei mit dem kleinen Prinzen (Foto: Dr. Georg Schmelz)

Schulsanitätsdienst im Außeneinsatz

Einen ehrenamtlichen außerschulischen Einsatz hatten Schulsanitäter im Stadtteil-und Familienzentrum Oststadt. Magdalena Koschel, unterstützt durch zwei Teamkolleginnen vom Grimmels, frischte die Kenntnisse der Helfer*innen des Vereins soNet – Soziales Netz Offenburg Süd-Ost e.V. – wieder auf. Magdalena brachte kompetent und lebhaft das Wissen der Teilnehmer über lebensrettende Sofortmaßnahmen auf den neuesten Stand. Wir, die Kursteilnehmer von soNet, bedanken uns für den äußerst lehrreichen und kurzweiligen Erste-Hilfe-Auffrischungskurs und wünschen uns gerne weitere Veranstaltungen mit dem Schulsanitätsdienst. *(Magda Koschel)*

Referierte über wichtige Grundlagen der Ersthilfe. Magda Koschel

Malteser Schulsanitätsdienst

Immer im Einsatz für die Schiller-Gemeinde

Wandern am Mummelsee mit der 7c

In der letzten Schulwoche ging es los, zuerst mit der Bahn, dann mit dem Bus. Später liefen wir noch zu unserer Hütte, wo wir eine Nacht verbrachten. Das Schöne war, dass die Hütte im Wald war und man hörte wenig Autolärm. Danach sind wir alle zusammen zum Mummelsee gewandert, wo wir sehr schöne Aussichten hatten. Pause haben wir dann beim Mummelsee gemacht und sind darauf gut gelaunt und gestärkt weitergelaufen. Am Abend spielten wir alle zusammen das Spiel „Der Ameisenbär", was etwas chaotisch war, aber Spaß gemacht hat. Wir haben später am Abend Pizza bestellt und ließen den Tag ausklingen mit Musik und Spielen. Mitten in der Nacht gab es einen kleinen Tumult, da eine Maus und eine Fledermaus im Haus waren. Am nächsten Morgen spielten wir noch ein paar Spiele als Klasse und packten unsere Sachen. Das war ein gelungener und erinnerungsreicher Klassenausflug und hiermit bedanke ich mich bei Frau Ullrich und Frau Bruder, die den Ausflug so toll geleitet haben und uns einen letzten Klassenausflug mit der Klasse ermöglicht haben, bevor wir jetzt alle in andere Klassen und Kurse kommen. Vielen Dank! *(Tobias Robisch)*

Faszination Mummelsee *(Foto: Tobias Robisch)*

Begegnung zwischen Mensch und Tier *(Foto: Ulrike Lehmann)*

Ausflug zum Bauernhof

Im Juli besuchten wir den Schmiedehof der Familie Lutz in Eckartsweier und verbrachten dort einen tollen Vormittag, an dem wir viel über die Arbeit auf einem Bio-Bauernhof erfuhren. Nach unserer Ankunft und einer kurzen Vorstellungsrunde erkundeten wir in Gruppen den Hof.

Wir lernten die Tiere kennen und erfuhren viel über deren Haltung. Darunter waren 50 Hühner, die von drei Kamerunschafen „beschützt" werden, und 42 Rinder, die wir auf ihrer Weide besuchten. Da es sich um eine Mutterkuhherde handelt, werden die Rinder nicht zur Milchproduktion gehalten. Die Katze Maja kümmert sich um die Mäuse und auch einige Hasen waren am Start.

Wir wurden in die Welt der Maschinen eingewiesen und durften uns auf die Traktoren setzen. Beim Schmiedehof handelt es sich um einen Bio-Bauernhof, und so wird das Unkraut nicht durch Pestizide, sondern durch Hacken und Striegeln entfernt.

Auch Kartoffeln haben wir geschält und daraus leckere Pommes gemacht, die es dann zum Abschluss zu essen gab.

Im Hofladen verkauft die Familie Lutz frisches Gemüse, Mehl, Eier, Fleisch und Wurst.

Es war ein toller Ausflug und wir hatten viel Spaß! *(Schüler:innen der Klasse 6d)*

Die FREI...tage - eine Aktion der Klima-AG

In den letzten Jahren ist der breiten Öffentlichkeit klargeworden, dass wir Wandel auf allen möglichen Ebenen brauchen, um die Folgen des Klimawandels einzudämmen und unsere Zukunft und die unserer Kinder und Kindeskinder weiterhin lebenswert gestalten zu können. Aus diesem Bewusstsein heraus haben wir im April 2022 den Klimatag am Schiller mit der ganzen Schillergemeinschaft und vielen externen ExpertInnen veranstaltet. Nun möchten wir die vielen Ideen, die an diesem Tag angestoßen wurden, nachhaltig und zukunftsfähig für alle erlebbar machen. Daher lädt die Klima-und-Umwelt-AG am Schiller nach den Herbstferien zu den FREI...tagen ein:

„FREI...tage – 24h fleischfrei, plastikfrei, autofrei, netzfrei..."

Was ist die Idee?

Wir möchten die Schülerinnen und Schüler des Schiller-Gymnasiums gemeinsam mit ihren Familien dazu einladen, jeweils 24 Stunden auf Fleisch, Plastik, Autofahrten, Internet usw. zu verzichten. Die Teilnahme ist für alle freiwillig. Der Fahrplan dazu sieht zunächst einmal bis Weihnachten wie folgt aus:

24h FLEISCH...frei:	Freitag, 11. November 202
24h PLASTIK...frei:	Freitag, 25. November 2022
24h AUTO...fre:	Freitag, 09. Dezember 2022

Die Zeiträume können auch nach individuellem Interesse am jeweiligen Thema gerne verlängert werden (z.B. über das Wochenende) und dienen nur als Anhaltspunkt und als Grundlage für Erfahrungen, Austausch und Diskussion.

Warum? Wieso? Wieso nicht? Wie?

Um zu verstehen, wie z.B. Fleisch, Plastik, Autos oder Internet mit dem Klimawandel zusammenhängen und wie ein Verzicht bzw. ein Sich-FREI-Machen aussehen kann, wird es in der jeweiligen Woche vor den FREI…tagen eine Stellwand in der Aula mit Informationen geben, die in das Thema einführen, evt. kann auch im Unterricht darauf eingegangen werden.

Nach den Frei…tagen kann jede*r seine gemachten Erfahrungen auf der „sprechenden Wand" im 1. OG reflektieren: Sie dient zum Austausch und zur Diskussion darüber, wie und wo langfristig Verhaltensänderungen und Wandel möglich sind.

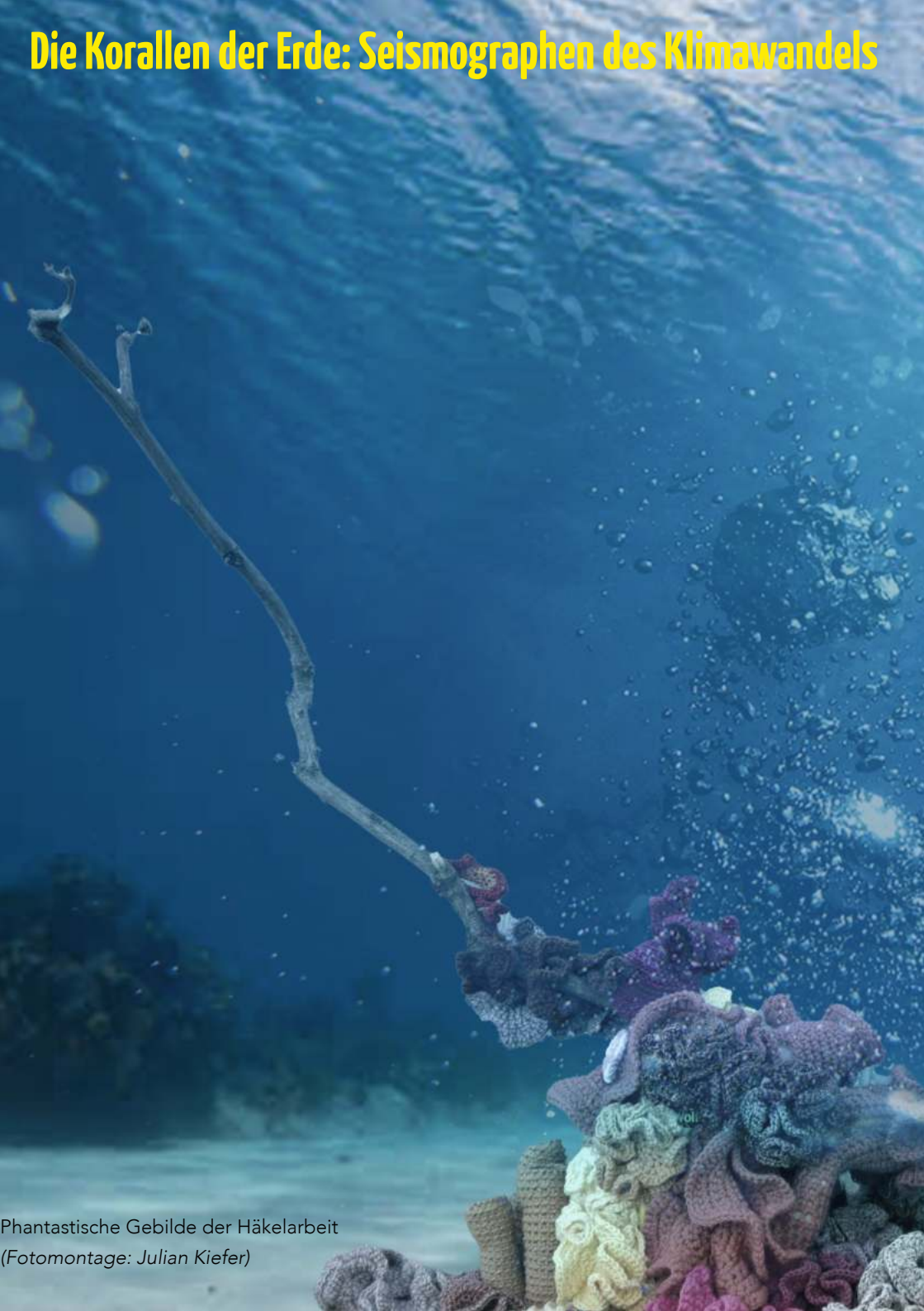
Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Familien mitmachen.

(Christian Enderle und

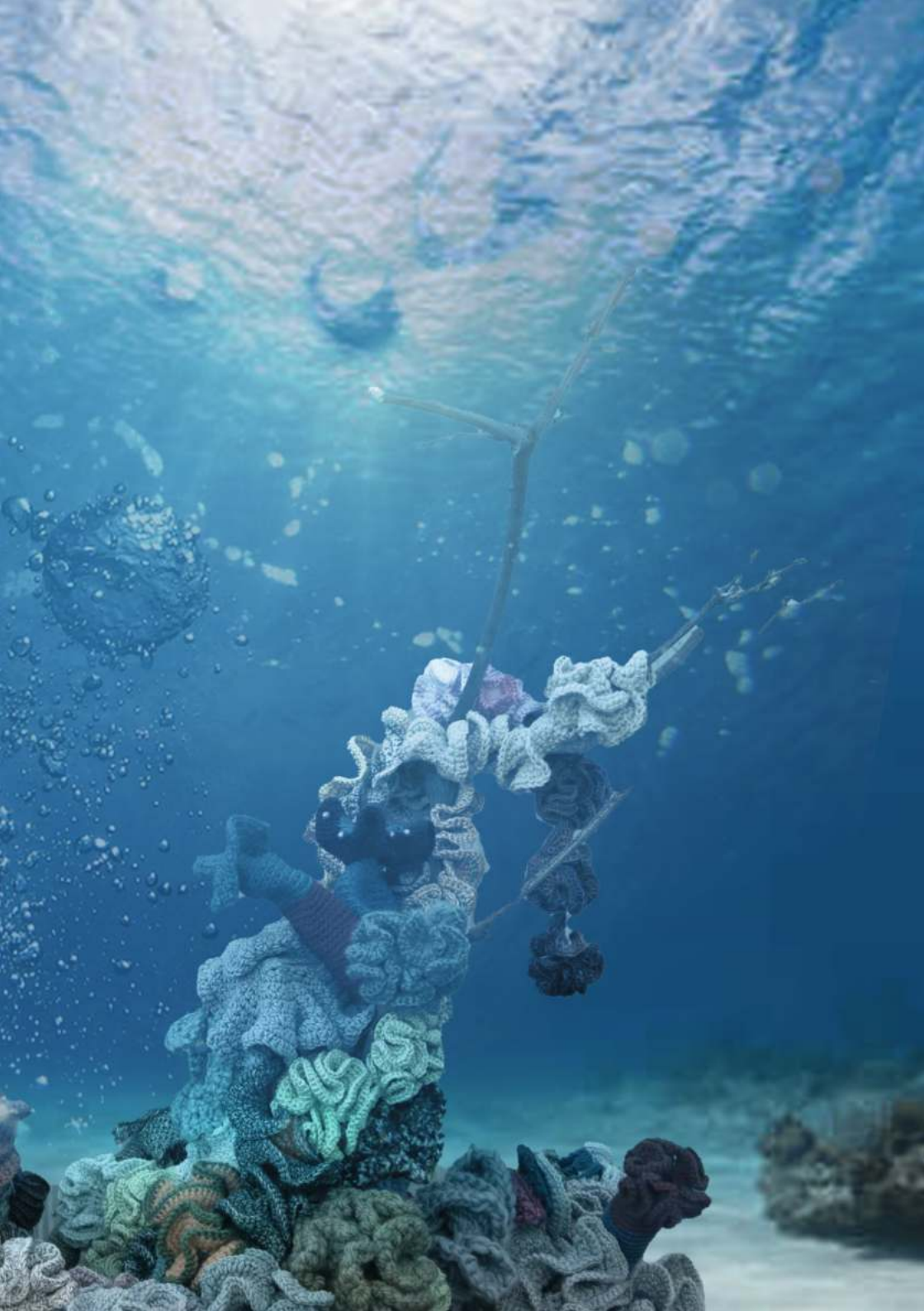
Projekt: Hyperbolisches Häkeln von Korallen

25% . Das ist der Anteil an Korallen, der weltweit noch gesund ist.
Korallen verleihen der Unterwasserwelt ihr faszinierende Farbe und Struktur. Doch nicht nur das - Korallenriffe gehören auch zu den ältesten Ökosystemen der Erde und bieten Lebensraum für ein Viertel der Meerestiere und -pflanzen. Zwischen den Ästen der Korallen schützen sich viele Meeresbewohner vor Feinden und starken Strömungen.
Die meisten Korallentypen benötigen Hunderte von Jahren, um zu einer Blume des Ozeans herauszuwachsen. Angesichts solch langsamen Wachstums stellt jedes zerstörte Riff einen schwerwiegenden Verlust dar. Bodenschleppnetze und die Wassererwärmung bedingt durch den Klimawandel zerstören die Riffe großflächig. Steigt die Wassertemperatur nur geringfügig an, sterben die Korallenpolypen, werden von Algen überwuchert und hinterlassen kahle farblose Korallenskelette .
Unser Projekt möchte mit dem Schiller-Satellite-Reef (Fotocollage. Rückseite) auf dieses Problem aufmerksam machen.
Wir danken allen, die auch außerhalb des Projektes am Riff mitgewirkt haben, sodass etwa 100 Korallen verarbeitet werden konnten. *(Maja Koebel)*

Die Korallen der Erde: Seismographen des Klimawandels



Phantastische Gebilde der Häkelarbeit
(Fotomontage: Julian Kiefer)



Ein bisschen mehr Freundlichkeit und Anerkennung

Jeanette Keller vom Schiller-Reinigungs-Team im Interview mit Schiller-Aktuell

Frau Keller, wie sieht Ihr klassischer Alltag am Schiller aus?

Wir putzen im Auftrag der TBO (Technische Betriebe Offenburg)
die Tische, reinigen den Boden, die Flure, die Treppen und die Toiletten. Unsere Arbeitszeit geht von 12.30 -17.50 Uhr

Frau Keller, Sie sind jetzt seit 32 Jahren am Schiller in wechselnden Funktionen im Schiller-Reinigungs-Team tätig. Was hat sich in dieser Zeit für Sie geändert?

Es ist den Klassenzimmern deutlich schmutziger geworden. Weil selten aufgestuhlt wird, ist die Arbeit anstrengender geworden. Leider wird in den Toiletten auch mal auf den Boden gekackt.

Was gefällt Ihnen dennoch am Schiller?

Ich gehe grundsätzlich gern ans Schiller. Am Anfang gab es ein paar Schwierigkeiten mit den Lehrern, aber das ist doch deutlich besser geworden. Auch mit der Schulleitung arbeiten wir sehr gut zusammen.

Was würden Sie sich für Ihre Arbeit am Schiller wünschen?

Dass regelmäßig aufgestuhlt wird, dass weniger Schmutz hinterlassen wird und dass die Toiletten so benutzt werden, wie es vorgesehen ist.
Außerdem würden wir uns wünschen, dass die Schüler uns gegenüber ein bisschen mehr Freundlichkeit zeigen würden. *(Interview: Christoph Keppler)*

Stets für die Schule im Einsatz - das Schiller-Reinigungs-Team:
Christine Eisenmann, Manuela Vederio, Pina Raimondo, Jeanette Keller, Snezha Vanovska (von links)
(Foto: Julian Kiefer)

So sieht ein ordentlicher Raum aus *(Foto: Christoph Keppler)*

Preisverleihung Landeswettbewerb Mathematik in Heidelberg

Trotz heißer Temperaturen von 36 Grad im Schatten fuhr eine kleine Gruppe des Schiller-Gymnasiums am 13. Juli mit dem Regionalexpress nach Heidelberg zur Preisverleihung des Landeswettbewerbs Mathematik 2021/22. Dort wurden wir in der Mathematik-Informatik-Station persönlich von Herrn Hauser, dem stellvertretenden Schulleiter des Georg-Büchner-Gymnasiums in Rheinfelden und Organisator des Wettbewerbs, empfangen.
„Wählen? Kann ja jeder!" lautete der Titel des Vortrags von Herrn Michael Winckler (Institut für wissenschaftliches Rechnen Heidelberg) über mathematische Aspekte verschiedener Wahlsysteme. Er regte in seiner mitreißenden Vortragsweise die anwesenden Preisträger, ihre Eltern und Lehrer zu regem Gedankenaustausch an.
Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand dann die eigentliche Preisverleihung, in der Jannis und Silvan Postler sowie Ole Fleck für ihre herausragenden Erfolge in der 1. und 2. Runde des Wettbewerbs ausgezeichnet wurden. Wir gratulieren herzlich zu diesem großartigen Erfolg!
Bei einem kleinen Imbiss blieb anschließend Zeit für Gespräche, bevor uns Studenten durch die spannende Wanderausstellung „I AM I.A." über künstliche Intelligenz führten. An zahlreichen interaktiven Stationen konnten wir Künstliche Intelligenz aus verschiedenen Blickwinkeln in Experimenten, Videos und Bilder erfahren. Fragen wie z.B. ob eine KI ein Problem lösen kann ohne es zu verstehen, ob eine KI aus ihren Fehlern lernt, ob sie Handschriften entziffern und lesen kann usw. wurden in dieser sehenswerten Ausstellung thematisiert.
Unter www.i-am.ai könnt ihr einen Teil der Exponate online ausprobieren und an einer interaktiven Führung mitmachen.
Wir wünschen allen Schüler*innen auch in diesem Schuljahr viel Spaß und Erfolg an allen Mathematikwettbewerben! Macht mit – es lohnt sich! *(Felizitas Ohler)*

Preise und Begegnungen in Heidelberg *(Fotos: Felizitas Ohler)*

Schiller-Orchester bat zum Karneval der Tiere

Aller guten Dinge sind vier! So könnte man, leicht abgewandelt, den großen Konzertsommer auf einen Nenner bringen, den die Musikfachschaft in diesem Schuljahr auf die Beine gestellt hat.

Johanna Schneider, Leiterin des Kleinen und Großen Orchesters, führte in entspannter Moderation durch diesen Vormittag, der gewiss ohne Übertreibung als „denkwürdig“ bezeichnet werden kann.

Auf die Situation verweisend, in der viele Musiker:innen in der Corona-Pandemie steckten, begann der musikalische Nachwuchs mit einem schön vorgetragenen „Sehnsuchtswalzer“ und bediente mit dem „Hexentanz“ und „Nachts im alten Schloss“ in geschickter Weise das ausgeprägte Bedürfnis nach Grusel.

Ein grandios interpretierter „Wellerman“ weckte wehmütig die Erinnerungen der versammelten Lehrer:innen an eine inmitten der Corona-Zeit entstandene Interpretation des sensationellen Shanty-Welterfolgs.

Das große Schiller-Orchester betrat dann die Bühne und überzeugte das Publikum im fast vollen Schillersaal mit Wolfgang Amadeus Mozarts „Adagio in E-Dur für Violine und Orchester“, bei der die Solistin Antonia Fünfgeld im feinen, nie aufdringlich wirkenden, Spiel brillierte.

Auf dem Hauptprogramm der Matinee stand mit Camille Saint-Saents „Karneval der Tiere“ eine Orchester-Suite, die seit ihrer Entstehung im Jahre 1886 große und kleine Musikfreund:innen begeistert. Entsprechend der heutigen Aufführungspraxis begleitete ein Erzähler durch die vierzehn kleinen Sätze. Alex Neumann entführte das Publikum mit einem weithin vernehmbaren Bariton, effektvoll, sich aber zugleich andächtig vor dem Werk verneigend, in die Welt der Tiere.

Dem Schiller-Orchester gelang, dem Taktstock der Dirigentin Johanna Schneider immer konzentriert folgend, eine in vielerlei Hinsicht bemerkenswerte Interpretation. Unterstützt von den Zwillingsschwestern Karolin und Friederike Stegmann , erspielte sich das Orchester die vielen Höhepunkte dieser musikalischen Schatzkiste: der eröffnende Marsch des Löwen in die Arena, das gemächlich tänzelnde „Schildkröten“-Ballett, das traumwandlerisch-wunderbare „Aquarium“, die zwar versteinerten aber keinesfalls leblos wirkenden „Fossilien“, die zum wilden und exakten Xylophonspiel von Leila Röderer in Bewegung gerieten oder der dem anmutig wirkenden Cellospiel von Lina Heideker gehorchende „Schwan“.

Das hervorragend besetzte und zusammengesetzte Ensemble lieferte ein exaktes und nuanciertes Hörerlebnis von außerordentlich beachtlicher Qualität, was im furiosen Finale, in dem sämtliche Tiermotive noch einmal aufgegriffen wurden, noch einmal zur Unterstreichung gelangte.
Die Stegmann-Twins boten in einer Zugabe noch einen tempogeladenen und leidenschaftlichen „Libertango“. *(Christoph Keppler)*

Fein abgestimmt und grandios interpretiert: der „Karneval der Tiere“ in der Konzertmatinee des Schiller-Orchesters *(Fotos: Antonio Rehwinkel* - oben/ Andreas Heideker unten)

Mitreißende Musik und tolle Choreos *(Fotos Antonio Rehwinkel)*

Musical-Pur am Schiller

Der Schillersaal erlebte in den Wochen des Juni und Juli einen wahren Konzertmarathon!

Der Unterstufenchor und der Große Chor des Schiller-Gymnasiums baten zu einem großen Musicalabend. Zu Beginn wurde mit „Mamma Mia“ (aus dem gleichnamigen Musical) ein echter Knaller serviert, der durch farbenfrohe Kostümierung und bestens einstudierte Choreographie die Stimmung im fast vollbesetzten Schillersaal schon mal ordentlich einheizte.

Die Leiterin des toll vorbereiteten Chores, Karolin Stegmann, zeigte mit ihrer souveränen Moderation und Klavierbegleitung mächtig Bühnenpräsenz!
Im gemächlichen Tempo und ausgezeichnet unterstützt von Anton Hirsekorn an der Conga ging es mit dem „Joseph"-Hit „Wie im Traum verführt" weiter.
Von den Sixties in die Romantic-Nineties ging es mit „Kann es wirklich Liebe sein?" aus „König der Löwen" weiter. Der immer noch berührende Klassiker brachte die einzelnen Stimmgruppen des Unterstufenchors noch einmal auf Hochtouren. Mit „Mamma Mia" wurde dann die Zugabe aufgeschlagen, die das begeisterte Publikum so vehement einforderte.
Nach einer kurzen Pause übernahm der Große Chor unter Leitung seiner neuen Leiterin Barbara Lutz die Regie des weiteren Abends.
Mit einer außerordentlich stimmungsvollen und gekonnt mehrstimmig vorgetragenen „Grease"-Adaption trumpfte der Chor musikalisch, choreografisch und - dank einer stilechten Lederkostümierung - auch visuell auf. In einem zehnminütigen, abwechslungsreich zwischen Rock'n'Roll- Rhythmen, Sprechgesang und Sechsachtel-Takt mäandrierenden Medley überzeugte Viktoria Pudel im Sopransolo. Laura-Marie Rill und Leonie Dieterle, leitende Mentorinnen der Tanz-AG, lieferten für die gelungene Choreo die nötige Expertise.
Barbara Lutz ließ es sich nicht nehmen, große Namen zu verabschieden, die dem Großem Chor des Schiller-Gymnasiums mit dem bestandenen Abitur nicht mehr zu Diensten stehen: Leander Schunk, Simon Seifert, Tabea Eberhart, Rosana Ecker und Selma Hennegriff prägten den Chor bereits vor der Corona-Pandemie nachhaltig.
Der sozialromantische Klassiker „Les Miserables" lieferte den herzerwärmenden musikalischen Stoff, der den Zuschauern ebenfalls in einem gut abgestimmten Medley verabreicht wurde. Hierin lieferten sich die Solist:innen (Sofia Weber, Alina Oberdörfer, Viktoria Pudel, Niklas Schmider und Simon Seifert) einen grandiosen Schlagabtausch mit dem hervorragend einstudiertem Chor.
Zum Gelingen des unterhaltsamen Abends trug zudem ein super aufspielendes, eigens herbeigerufenes Musical-Orchester (Karolin Stegmann am Piano, Malte Michalek am Bass, Lukas Ehret am Schlagwerk, Frieda Männle und Paul Forschner an der Trompete und Stephan Dierle an der Posaune) bei.
Die versammelte Musikfachschaft verneigte sich mit diesem grandiosen Abend vor einem oftmals totgesagten Genre: Es lebe das Musical!
(Christoph Keppler)

Schiller-Fragebogen

mit Birgit Seitz - Schulleiterin

Nach der Methode Marcel Proust

Beschreiben Sie sich selbst in drei Worten:	Familienmensch – Lehrerin - Bücher …
Der Sommer ist passé, der Herbst ist da. Muntern Sie uns bitte mit ein paar Zeilen ihrer Lieblingsdichterin/ Ihres Lieblingdichtersi	„Das ist ein Abschied mit Standarten aus Pflaumenblau und Apfelgrün. Goldlack und Astern flaggt der Garten, und tausend Königskerzen glühn. Aus Erich Käszners „Der September"
Was würden Sie Ihrem 15-jährigen Ich raten?	Mach Sport!
Ukraine-Krieg, Corona, Inflationsangst: Die Welt scheint aus den Fugen zu geraten. Was hätte uns Schiller dazu zu sagen?	Vielleicht würde er gar nichts dazu sagen und nur wild mit den Augen rollen, wie er das seine Helden machen lässt, wenn ihnen Schlimmes widerfährt… Oder aber: „Und käm die Hölle selber in die Schranken, Mir soll der Mut nicht weichen und nicht wanken!") .
Welcher Song darf auf dem Soundtrack Ihres Lebens nicht fehlen?	„Je ne regrette rien" von Edith Piaf
Zu Amtsantritt haben Sie drei (schillerbezogene) Wünsche frei.---	mehr AG-Stunden eine gemütlich möblierte Aula ein Schulhund

Musik AG's

Unterstufenchor (Frau Stegmann):
5. Klasse: donnerstags, 14:50 - 15:35
6. + 7. Klasse: mittwochs, 15:40 - 16:25

Großer Chor (Frau Lutz):
8. Klasse bis J2: freitags, 14:00 - 15:35

Kleines Orchester (Frau Schneider):
5. Klasse bis 7. Klasse: freitags, 13:10 - 13:55

Schiller-Orchester (Frau Schneider):
8. Klasse bis J2: freitags, 14:00 - 15:35

Kleine Big Band (Herr Schuller):
5. Klasse bis 7. Klasse: freitags, 13:10 - 13:55

Große Big Band (Herr Schuller):
8. Klasse bis J2: freitags, 14:00 - 15:35 (alle zwei Wochen)

Sinfonisches Blasorchester (Herr Schuller):
5. Klasse bis J2: freitags, 14:00 - 15:35
(alle zwei Wochen)

Wettbewerbserfolg für den Fachbereich Chemie bei „Dechemax"

Wir, Magdalena Koschel, Lukas Span und Philipp Klaus aus der J1, haben erfolgreich am Schülerwettbewerb "Dechemax" teilgenommen. Der Wettbewerb bestand aus zwei Runden. In der ersten Runde mussten wir wöchentlich einen Fragenblock zu einem breiten Feld an Themen rund um die Chemie beantworten. Mit 19 von 18 nötigen Punkten haben wir knapp die zweite Runde erreicht. Hier stand dann praktisches Arbeiten an. Zum Thema Wasseraufbereitung haben wir eine Reihe von Experimenten durchgeführt. Unser ausführliches Versuchsprotokoll wurde dann bewertet. Zum Hauptpreis hat es zwar nicht ganz gereicht, aber wir wurden final als die beste Gruppe aller Teilnehmer der Jahrgangsstufe 1 in Deutschland ausgezeichnet.
Wir hatten wirklich sehr viel Spaß. Besonders das Experimentieren hat uns viel Freude bereitet und wir können nun viele Erfahrungen für unsere weitere Chemie-Laufbahn mitnehmen. *(Magda Koschel)*

Zufriedene Wettbewerbsteilnehmer:innen: Philipp Klaus, Magda Koschel und Lukas Span

Arbeitsgemeinschaften am Schiller

AGs im Schuljahr 2022/2023 – Ort und Zeit, wann sie stattfinden

Name der AG	Angeboten für… (Klassen)	Betreuer*in	Die AG findet statt …. (Wochentag, Zeit)	… wo (Raum)
Musik –, Kunst- und Theater-AGs				
Unterstufenchor	5 6	Fr. Stegmann Fr. Stegmann	Donnerstag, 14:50-15:35 Uhr Mittwoch, 15:40-16:25 Uhr	Bösendorfer Saal
Mittelstufenchor		Fr. Grebenstein	Montag, 13:50 – 15:25 Uhr	Bösendorfer Saal
Großer Chor	9 – J2	Fr. Lutz	Freitags von 14:00 – 15:35	Bösendorfer Saal
Kleine Bigband (Bigband A)	5-7	Hr. Schuller	Freitags von 13.10 - 13.55 Uhr	Schillersaal
Große Bigband (Bigband B)	8 – J2	Hr. Schuller	Freitags von 14 - 15.35 Uhr (14-tägig)	Schillersaal
Kleines Orchester	5 - 7 Streicher und Holzbläser, Blechbläser nach Absprache	Fr. Schneider	Freitags von 13.05 -14.00 Uhr	Raum 0.214
Schiller-Orchester	8 – J2 Streicher	Fr. Schneider	Freitags von 14 – 15.35 Uhr	Raum 0.214
Sinfonisches Blasorchester	5 – J2	Hr. Schuller	Freitags von 14 - 15.35 Uhr (14-tägig)	Schillersaal
Theater-AG	5 – 10	Hr. Schuller	Donnerstags von 14 - 15.35 Uhr	Schillersaal
Kunst-AG	ab Klasse 6	Fr. Samadi	Findet nicht statt	
Design AG	8 – J2	Fr. Lutz	In Absprache mit den Schüler*innen	Raum 0.109
Sport-AGs				
Badminton AG	5 – J2	Fr. U. Lehmann	Donnerstags 13.10-13.55	Sporthalle 1 und 2 In Absprache mit Turn-AG
Basketball-AG	5 – 7	Hr. Bauer	Freitag, 7. Stunde	Sporthalle 1
Basketball-AG Mittel/Oberstufe	8 – J2	Hr. Sauer	Freitag, 7. Stunde	Sporthalle 2
Turn-AG	ab Klasse 5	Hr. Schäck		
Tanz AG	Klasse 5	Fr. Grebenstein	Dienstag, 13-14 Uhr	Turnhalle 1 oder Kraftraum

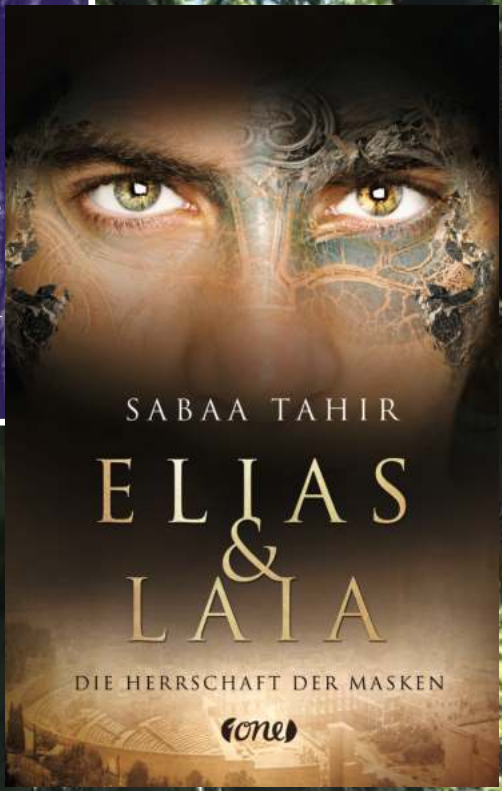
	Mentorinnen Klasse 9			
Tanz AG	Klasse 6-8 Mentorinnen J1+ J2	Fr. Grebenstein	Freitag, 13-14 Uhr	Kraftraum und Klassenzimmer (je nach Platz)
Kletter AG	5 - 8 n.V.	Hr. Hug / Hr. Kolinski	Donnerstag, 13:10 – 14 Uhr	Sporthalle 3
Fußball AG	5 – J2	Hr. Wöltge	Dienstag, 13.10-13.55 Uhr (ab 8.11.23)	Sporthalle
Volleyball	5 – J2	Hr. Hiller/ Hr. Herkersdorf	Freitag, 8.-9. Stunde	Sporthalle
Kraftraum	ab Klasse 9	Hr. Schäck	bei Interesse bitte an Herrn Schäck wenden	
Schach -AG	5 – J2	Hr. Kleis		
Zirkus-AG	5 – J2	Hr. Kleis		
Naturwissenschaftliche AGs				
Experimentier AG	5 – J2	Hr. Meyer-Rettberg / Hr. Müller	Freitag, 14.00 - 15.45 Uhr	1.223
Informatik, Brückenkurs Kl. 10	Klasse 10	Fr. Ohler	Montag, 15.40 -17.10 Uhr	0.208
Makerspace	ab Klasse 10	Hr. Czernohous	bei Interesse bitte an Herrn Czernohous wenden	
Robotik-AG		Hr. Dierle	Donnerstag, 13.30-15 Uhr	PC-Räume
Medienscouts	8 - 10	Fr. Seppelt, Fr. Wilhelm	Wechselnde Tage im der 7. Stunde (bei Interesse bitte Frau Seppelt oder Frau Wilhelm ansprechen)	In der Mensa (gemeinsames Mittagessen & Ideenaustausch)
Gesellschaftswissenschftliche AGs				
Unterstufensanitätsdienst	Kl. 5 - 7	Hr. Herkersdorf	Freitag, 8.-9. Stunde	Raum 0.102/0.103
Klima-und-Umwelt AG	ab Klasse 7	Hr. Enderle, Fr. Hauber	Donnerstag, 7. Stunde	Raum 0.103
Börsenclub Schiller	ab Klasse 8	Hr. Lutz	Freitag, 7. Stunde	Raum 0.109

„Mein Freund Pax“ handelt von einer innigen Freundschaft zwischen dem Jungen Peter und dem von Peter gezähmten Fuchs Pax, die durch den Krieg getrennt werden. Peter weiß allerdings, dass Pax nicht ohne ihn zurechtkommt und begibt sich deshalb auf eine lange Reise. Doch wird Peter Pax finden? Sara Pennypackers Werk ist sehr berührend geschrieben und die Kapitel zeigen sowohl die Sicht von Peter als auch die Sicht von Pax, wie man sich ein Leben als Fuchs ausmalen könnte. Das Buch ist für alle Tierfreunde geeignet, die gerne emotionale Geschichten lesen.
(Für Leser:innen ab 10 Jahren) *Anna Luhr*

Buchtipps

„Angst ist nur dann ein Feind, wenn du es zulässt“, meinte Elias zu Leia. Doch Elias kann gut reden! Er gehört schließlich zu den silbernen Masken, zu denen, die herrschen im Imperium. Leia lebt in jenem Imperium und muss täglich um ihr Leben bangen. Als eines Tages ihre Großeltern ermordet werden, beschließt Leia, dass es so nicht weitergehen kann und schließt sich dem Widerstand an. Sie spioniert als Sklavin in der Militärakademie, wo Elias ausgebildet wird. Eigentlich sollte er ihr Feind sein, doch ihr größter gemeinsamer Feind ist das Imperium, dessen Sitten und die Kommandantin, die zufälligerweise Elias‘ Mutter ist… Sabaa Tahirs vierteilige Fantasyroman-Reihe „Elias und Leia- Die Herrschaft der Masken“ thematisiert den Kampf um die Freiheit und miteinanderverknüpfte Schicksale.

Für Leser:innen ab 14 Jahren) *Anna Luhr*



Offenburger Stadtradeln:

Gesamtwertung geradelte Kilometer:

1. Platz Team Schiller mit 28.012 km

Gesamtwertung Anzahl aktiv Radelnde:

1. Platz Team Schiller mit 271 Personen

Schiller-interne Einzelwertung Schüler*innen:

1. Platz Patrick Exmann (J1) 787,0 km

2. Platz Finn Mütter (6f) 627,4 km

3. Platz Elias Bruder (6f) 548,7 km

4. Platz Veit Bergmaier (J1) 380,6 km

5. Platz Noah Graner (6f) 324,0 km

6. Platz Finn Schneider (10c) 301,3 km

7. Platz Janny Timm (J2) 297,3 km

8. Platz Albert Stubbe (J2) 270,0 km

9. Platz Marla Paschun (6a) 262,7 km

10. Platz Benjamin Enderle (10c) 252,9 km

Schiller ganz vorn mit dabei

Schiller-interne Klassenwertung:

Unterstufe (5-7):
1. Platz 6 f 3372,9 km

2. Platz 7 d 3329,2 km

Mittelstufe (8-10):
1. Platz 10 c 2380,0 km

2. Platz 9 c 1050,0 km

Kursstufe (J1, J2):
1. Platz J2 Ch1 2158,9 km

Herzlichen Glückwunsch an alle Radelnden!

Rätsel Freuden

Lückentext

_ _ _ _ □ _ _ □ _ _ Jahre wird das Schiller nächstes Jahr,

der Namensgeber, schon seit 220 Jahren tot,

fände das sicherlich wunderbar,

schließlich wüsste er als Poet, Bildung sicherlich zu schätzen,

schrieb Bücher und Gedichte,

prägte damit die Geschichte, die Schule tut sich nicht nur mit Schulfächern,

sondern als „Schule mit _ _ _ _ □ _ □“ auch mit dem Thema Rassismus auseinandersetzen,

als Schüler tun wir dichten, rechnen und musizieren,

manchmal sogar sezieren oder philosophieren,

in Mathe beschäftigt man sich mit □ _ _ _ _,

in Gemeinschaftskunde mit Wahlen,

das Schiller ist sehr bekannt für _ _ □ _ _,

nichtsdestotrotz gibt es auch Wettbewerbe in Physik

Der Umbau nähert sich langsam dem Ende,

man erkennt es an der _ _ □ _ und den Wänden,

ganz charakteristisch ist und war schon immer der _ _ _,

dieser trotzt seit Jahren jedem Sturm,

die Pausen verbringt man generell draußen,

doch man kann gerne mal in der _ _ _ _ _ _ □ _ vorbeischauen,

die kleine sich halbreimende Dichterei ist bald vorbei,

ob ihr die Lücken ausfüllt, ist einerlei,

allerdings ergeben die Buchstaben in den Kästchen ein _ _ □ _ _,

zu tun hat dieses Wort etwas mit dem Schiller als Ort!

(ü= ue)

Rätsel erstellt von Anna Luhr

Lösung: _ _ _ l _ _ _ _ _ _ ß _

Wichtige Termine im Schuljahr

1. Halbjahr

Di, 04.10.22	Elternabend 5-7
Mi 05.10.22	Elternabend 8-12
Di, 11.10.22	Wandertag
Mi, 19.10.22	Elternbeiratssitzung
Mi 06.10.21	Wandertag
Mo, 24.10.- Fr, 28-10	Studienfahrt J2
Mo, 31.10 - Fr, 4.11.22	Herbstferien
Di, 8.11.22	Klartext J1
Mi, 16.11.22	Uni-Tag
Fr, 18.11.22	Einweihung Neubau
Di, 29.11.22	Vortrag Elternbeirat
Mi 21.12 -So, 8.1.23	Weihnachtsferien
Fr 27.01.23	Zeugnisausgabe J1/J2

2. Halbjahr

Mo, 3.2.22	Ausgabe Halbjahresinformationen 5-10
Di, 7..2 - Do, 9.2.23	Kommunikationsprüfungen J2
Fr, 10.2.23	Elternsprechtag
Do, 16.2.- Mi, 22.2.23	Fastnachtsferien
Fr, 25.2.23	Tag der Offenen Tür
Mo, 27.2.– Mi,1.3.23	Ochsenhausen (Musikzug)
Mo, 27.2.– Fr,10.3.23	Compassion Kl. 10
Mi 8.3. – 9.3.23	Anmeldung Klasse 5 (Sextaneranmeldung)
Mi, 22.3.23	Pädagogischer Tag
Sa,1.4. – So, 16.4.23	Osterferien
Mo 17.4.- Fr, 21.4.23	Bogy Kl. 9
Mo 17,4,- Fr, 5.5.23	Schriftliches Abitur
Di, 9.5.23	Berufsinfoabend
Fr, 26.5.23	Hackdays
Sa 27.5.. – So 11.6.23	Pfingstferien
Mo, 19.5.23	Bekanntgabe schriftliche Abiturergebnisse J2
Mo, 26.6.-Mi, 28.6.23	Mündliches Abitur
Di 28.06.22	Bekanntgabe schriftliche Abiturergebnisse J2
Do 30.06.22	Schulkonferenz 2. Treffen
Di 05.07. – Do 07.07.22	Mündliches Abitur
Mo, 24.7. - Dr, 25.7.23	Projekttage
Mi, 2[illegible] – So 11.09.22	Sommerferien

Schiller Aktuell - Pinnwand

Small-Talk am Tor geht immer...

Zitat des Quartals

Der Friede ist das Meisterstück derVernunft.

Immanuel Kant - Philosoph

Schiller Aktuell dankt allen Beteiligten, die an der Entstehung dieser Ausgabe mitgewirkt haben.

BLAUER ENGEL
DAS UMWELTZEICHEN
www.blauer-engel.de/uz195
GBD
Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

„Es war einmal“ - Acryl auf Karton: Wilma Albrecht (J2)